

NDB-Artikel

Grohmann, Josef Textilindustrieller, * 25.8.1792 Schönbüchel Kreis Rumburg (Böhmen), † 27.3.1873 Würbenthal (Österreichisch Schlesien). (katholisch)

Genealogie

V Dominik (1766–1852), Handelsmann in Sch. (hatte 22 ältere Geschw.), S d. Häuslers u. Handelsmanns Valentin u. d. Magdalena Friese;

M Theresia Heinrich (1765–1832);

⚭ Schönlinde 1818 Amalia (1798–1845), T d. Josef Rößler, Handelsmann in Schönlinde, u. d. Maria Elis. Palme;

13 K, u. a. Guido (1819–96, ⚭ Emma, T d. Leinenfabr. C. A. Wagner in Mähr.-Schönberg, der d. erste mechan. Flachsspinnerei in Mähren einrichtete), →Adolf (1825–95), Eisenhüttenmann, Gründer e. Fabrik z. Weiterverarbeitung v. Walzdraht (s. ÖBL), →Eduard (1830–1915), Flachsspinnereibes. (s. ÖBL);

N →Carl (1809–74), Textilindustrieller (s. ÖBL);

E →Emil (1856–1905, S d. Guido), führte d. Unternehmen mit d. Mutter fort, →Hugo (1862–1939, S d. Eduard), Textilindustrieller.

Leben

1812 trat G. in die 1800 begründete Zwirnerei von Ferdinand Rößler und J. Adolf Weiß ein, wurde 1817 deren Gesellschafter und übernahm 1821 die Leitung, nachdem sich F. Rößler zur Ruhe gesetzt hatte. G. baute die ausschließlich verwendete Heimarbeit aus und erschloß so ein verkehrsfernes Tal Schlesiens; dabei sorgte er für die Verbreitung der Holzzwirnmaschine mit 12 Spindeln, die das bis dahin noch übliche einfache Handzwirnrad ersetzte. Mit dem Beginn der Mechanisierung nahm die Firma, die ab 1876 den Namen „Grohmann & Co.“ führte, an dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufstieg teil. G. baute eine eigene Färberei, und 1865 wurde die Fabrik stark erweitert. ✕ Der Aufstieg des Werkes nahm unter seinen Nachkommen seinen Fortgang. G.s Bedeutung beruht vor allem in seiner Eigenschaft als Begründer eines später großen Werkes und einer Familie von Unternehmern.

Literatur

F. Klein, Die Nachfahren d. Heinr. Wagner aus Nebes, 1930, S. 66 ff.;

Heimatjb. Ostsudetenland VII, 1960, S. 39-43, VIII, 1961, S. 12-15;

Die Großindustrie Österreichs, Festgabe z. 50j. Reg.-Jubiläum Franz Joseph I.,
Bd. 4, 1908, S. 294, 316;

ÖBL. - Stammfolge Grohmann, Ms. f. d. dt.-böhm. Bd. d. Dt.GB (im Bes. v. Kurt
Grohmann, München).

Autor

Ernst Stade

Empfohlene Zitierweise

, „Grohmann, Josef“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 121
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
